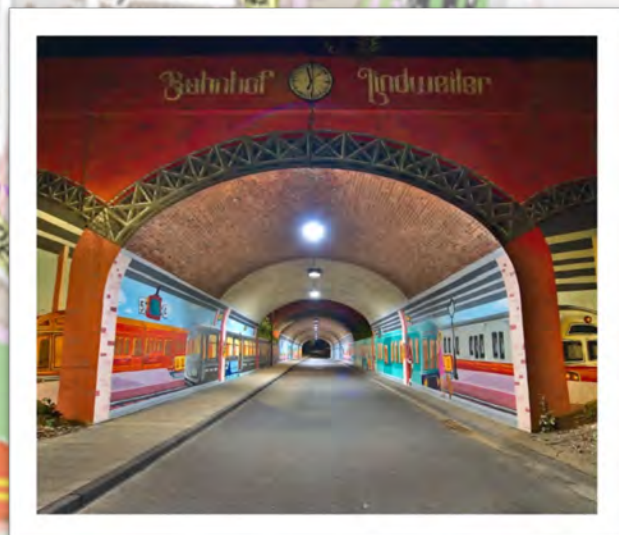


UNSER VEEDEL LINDWEILER



6. Ausgabe - November 2021

Unser Veedel Lindweiler



UNSER VEEDER LINDWEILER

Ausgabe 6 - November 2021

GRUSSWORT

Dr. Rolf Mützenich

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Lindweiler,

als Ihr direkt gewählter Bundestagsabgeordneter möchte ich mich vielmals für das Vertrauen bedanken, welches Sie mir bei der diesjährigen Bundestagswahl ausgesprochen haben.

Ich freue mich, meinen Kölner Wahlkreis auch in der kommenden Legislaturperiode wieder für Sie im Bundestag vertreten zu dürfen!

Lindweiler ist ein sehr vielfältiger Stadtteil, der mit ganz unterschiedlichen politischen und sozialen Themen konfrontiert ist. Aus diesem Grund bin ich froh, dass hier Organisationen wie der Lindweiler Treff oder der Lino Club ins Leben gerufen wurden, die stets für Sie ansprechbar sind und maßgeblich zum gesellschaftlichen Miteinander im Veedel beitragen.

Doch auch die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger haben meinen Dank, wenn sie sich ehrenamtlich dafür einsetzen, dass Lindweiler ausreichend Gehör in der Politik findet.

Auch deshalb bin ich der festen Überzeugung,

dass Lindweiler in Zukunft ein starkes und lebenswertes Veedel im Kölner Norden bleiben wird!

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen selbstverständlich auch weiterhin gerne zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Rolf Mützenich



Foto Ni

Wichtige Telefonnummern

Polizei: In Notfällen 110

Bezirkspolizistin Simone Wenn 0221 229 5474 oder 0162 233 17 98

Ordnungsamt Stadt Köln: 0221/221-32000

Bürgertelefon Stadt Köln: 0221 / 221-0

Bürgerberatung Bezirksrathaus Chorweiler: 0221 / 221-96330

Soziales Quartiersmanagement, verfuerth@lino-club.de, Tel. 998 998 66

Mehrgenerationenhaus linoclub e.V., mgh@lino-club.de, Tel. 998 998 0

Lindweiler Treff (Sozialberatung Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr) Tel. 79 54 96

Bürgerverein Lindweiler www.bv-lindweiler.de, Tel 0176/62528827



PC-, Netzwerk-, oder Internetprobleme in Lindweiler W. Kleinjans lindweilernetz@gmail.com/01776251382

Tafel für Longerich und Lindweiler in St. Dionysius Anmeldung im Pastoralbüro: 0221 5991859

INHALTSVERZEICHNIS



Inhalt

Ausgabe 6

November 2021

Inhalt

Seite

Grußwort Dr. Rolf Mützenich	2
Wichtige Telefonnummern	2
Städtische Projekte für Lindweiler	
Foto-Collage Pingenweg	4
Veedelsbeirat	5
Quartiersmanagement	6
Menschen & Institutionen	
Neues vom Lino-Club	7
Neues vom Lindweiler Treff	9
Musik aus dem Veedel	12
Lindweiler Zeitsprung	13
Bürgerverein Lindweiler e.V.	15
Neues & Infos aus Lindweiler	
Kurz und Bündig	16
Mobile Impfaktion	18
Volle Keller	19
Fit durch den Herbst	20
GAG Kunstprojekt	22
Quiz Wer und Wo bin ich?	23



von links: Helga Nies (Ni),
Michael Tschierschky (Tm),
Hans-Jürgen Brause (Br),
Jennifer Tschierschky (Tj),
Tine Verfürth (Vf),
Dirk Bachhausen (Ba),
Helga Wagner (Wa)

IMPRESSUM und Kontaktadresse:

Tine Verfürth, Soziales Quartiersmanagement / lino-club e.V. (verantwortlich)

Unnauer Weg 96a, 50767 Köln, Tel. 0221-998 998 66, E-Mail: verfuerth@lino-club.de

Für Gastbeiträge sind die Vereine, Institutionen und Privatpersonen eigenverantwortlich.

UNSER VEEDEL LINDWEILER

Städtische Projekte für unser Lindweiler



GEMEINSAM FÜR
LINDWEILER



FOTOCOLLAGE PINGENWEG

Ein weiterer Baustein des Integrierten Handlungskonzepts Lindweiler ist fertig

Bereits im Juni 2021 wurde die Sanierung des Pingengewegs abgeschlossen. Nach der umfangreichen Entwässerung (unter anderem wurde eine Pumpe installiert und ein Staubecken angelegt) erfolgte der Straßenbau und die Sanierung der Tunnelwände. Zum Schluss setzte das Kunstprojekt des Künstlerteams „Good Lack“ dem Ganzen noch die Krone auf. Lindweiler hat nun einen sehenswerten „Bahnhof“, als Wahrzeichen am Übergang zu Heimersdorf und Longerich.

Um die Situation insbesondere für Fußgänger*innen zu verbessern, wurde der südliche Gehweg auf 1,75m verbreitert. Die gewünschte Helligkeit wird farblich umgesetzt und durch Illusionsmalerei Weite geschaffen. Die Künstler wählten den Bahnhof als ein Symbol für Heimat und gleichzeitig für die Verbindung nach außen, national und international. (Vf)



Fotos Tag: Thomas Pinell

Fotos Nacht: Frank Schulz

UNSER VEEDEL LINDWEILER

Städtische Projekte für unser Lindweiler

VEEDELSBEIRAT

Nächste Sitzung 16.12.2021, 17:30 Uhr

Nächste Antragsfrist Verfügungsfonds : 15. Januar 2022

Zu jeder Sitzung des Veedelsbeirats können alle BürgerInnen auf diesen Wegen ihre Fragen und Anregungen einbringen:

- Über den Bezirksbürgermeister
- Über den Lino-Club oder den Lindweiler Treff
- Über das Quartiersmanagement (auch bei „Lindweiler spricht!“ auf dem Marienberger Hof)
- Schriftlich per Mail mindestens eine Woche vorher an lindweiler@stadt-koeln.de

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT

Bereits abgeschlossene Bauprojekte:

- Spielplatz Hartenfelsweg (2017)
- Spielplatz Pingeweg (2017)
- Sanierung Marienberger Hof (2020)
- Sanierung Pingeweg (2021)

Noch ausstehend:

- Ausbau Lino-Club zum generationenübergreifenden Bürgerhaus

Besetzung Veedelsbeirat (2020-2025)

Vorsitzender: Reinhard Zöllner
(Bezirksbürgermeister)

Stimmberechtigte Mitglieder:

Brause, Hans-Jürgen Bürgerschaft Lindweiler

Erkelenz, Martin

Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius

Gökpınar, Inan

Bezirksvertretung Chorweiler (SPD)

Henze, Melek Lindweiler Treff

Kastenholz, Daniel

Bezirksvertretung Chorweiler (CDU)

Keil, Angelika

Ev. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Kellermann, Ursula

Gertrud-Bollenrath-Schule

Kleinjans, Wolfgang

Bezirksvertretung Chorweiler (Grüne)

N.N. (Ergebnis der Wahlen steht noch aus)

Seniorenvertretung Chorweiler

Saxler, Hans-Josef

Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

Schmitz, Antje GGS Soldiner Straße

Seidich, Gabriele

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.

Wagner, Helga Bürgerverein Lindweiler e.V.

Wefelmeier, Klaus Sportclub Lindweiler



Foto Vf



Foto Stadt Köln

QUARTIERSMANAGEMENT

Persönliche Worte zum anstehenden Projektende

Seit bald 15 Jahren arbeite ich für den linoclub in Lindweiler und in dieser Zeit ist mir der Stadtteil ans Herz gewachsen. Im März 2018 bin ich beim Quartiersmanagement eingestiegen - das Projekt wird nun in einigen Monaten auslaufen. In dieser Zeit durfte ich Lindweiler noch intensiver kennen lernen und sehen, wieviel Engagement, wieviel Power und Vielfalt hier im Veedel steckt. Ich habe dieses Engagement nach Kräften unterstützt, mich auch sehr über den 2019 neu gegründeten Bürgerverein gefreut. Auch viele eigene Projekte konnte ich zusammen mit Anderen ins Leben rufen. Auch für die tolle Zusammenarbeit mit den Lindweiler Einrichtungen und dem Amt für Stadtentwicklung bedanke ich mich.

Weitere Highlights waren für mich die Neugestaltung des Pingenwegs, die Fahrradbücherei „Lieselotte“, das Kunstprojekt am Kirchplatz, das „Sommercafé“ auf dem Außengelände des linoclub, die Aktion „Ein Licht für Dich“ 2020 mit dem Lindweiler Treff und der GAG, der erste Lindweiler Weihnachtsmarkt ... und natürlich die Zusammenarbeit hier bei der Zeitung!

Einen ordentlichen Dämpfer erhielt die Stadtteilarbeit durch Corona und die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, einiges musste, wie Sie wissen, ausfallen.

Aber wir überstehen das zusammen:
Lassen Sie sich nicht unterkriegen und seien Sie füreinander da!
Ich freue mich auf noch viele Begegnungen und bin sehr gespannt, was die nächsten Jahre - auch im Hinblick auf den Lino-Club Ausbau - noch für den Stadtteil Lindweiler bereit halten werden.

Herzliche Grüße,
Tine Verfürth



Foto Vf

Das Projekt „Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit“ startete im März 2016.

Hierzu wurde in den ersten Jahren eine 50 % Stelle im Lindweiler Treff und eine 50 % Stelle im Sozialen Zentrum Lino-Club e.V. verortet.

Das Quartiersmanagement unterstützt die Umsetzung der Entwicklungsziele Lindweiler durch Moderation, Mediation, Koordination und Organisation der Prozesse.

Schwerpunkthemen:

- Vernetzung von Bürger*innen, öffentlichen Einrichtungen, Verwaltung und Politik
- Beratung und Begleitung bei der Entwicklung von Projekten zum Verfügungsfonds
- Mitorganisation von Festen und Aktionen im Stadtteil

Auch wenn das Quartiersmanagement im Frühjahr 2022 endet, laufen weitere Bausteine des Programms Soziale Stadt, wie Verfügungsfonds und Veedelsbeirat, bis Ende 2024 begleitend zum Neubau des Lino-Club weiter.

Mehr Infos hier:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/stadtentwicklung/entwicklung-lindweiler>



Foto Stadt Köln

UNSER VEEDER LINDWEILER

LINOCLUB

Sommercafé, Wahlfest und ein wichtiger Besuch



Die Idee zum Sommercafé entstand durch den Wunsch nach Austausch und Begegnung in Zeiten von Corona sowie durch den, in vielen Umfragen geäußerten, weiteren Wunsch der Lindweiler*innen nach einem **Café im Veedel**. Das Lino-Sommercafé war ein Angebot **für alle** – Kinder, Familien und Erwachsene – und wurde als ein Ort der Begegnung, Entspannung und des Austauschs in Lindweiler sehr gut angenommen.

Nach den 6 geplanten Terminen im August und September fand sozusagen zum Abschluss noch das große Sommerfest am Wahlsonntag statt, mit vielfältigen Mitmach-Angeboten für Kinder.



Bauministerin Ina Scharrenbach (rechts) besuchte den linoclub

Hier, mitten auf dem jetzigen Außengelände wird das neue Bürgerhaus, der neue linoclub, entstehen.

Am 19.08. besuchte NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach den linoclub um sich vor Ort ein Bild über die Planungen zu machen. 8,2 Millionen sind vom Land bewilligt worden, um neben dem Jugendzentrum auch weitere Räumlichkeiten als Treffpunkte für Menschen aller Altersgruppen zu schaffen, ein wichtiger Baustein des Integrierten Handlungskonzepts Lindweiler.

Beim Sommercafé wurden durch begehbare Bodenplanen bereits die Grundrisse von Erdgeschoss und 1. Etage erlebbar. Im nächsten Jahr wird es mit den Bauarbeiten losgehen. Der linoclub wird im Stadtteil weiterhin über den Prozess informieren und Fragen beantworten. Ein Infoabend für die direkte Nachbarschaft ist für Frühjahr 2022 geplant. **(Vf, Fotos linoclub)**

UNSER VEEDEL LINDWEILER

Menschen & Institutionen aus Lindweiler

LINOCLUB

Jugendrat aus Lindweiler trifft Politik

Am 17.09.2021 fanden sich im Rahmen des Lino-Sommercafés verschiedene Vertreter*innen der Politik auf dem Gelände des linoclub ein. Sie waren gekommen, um sich den kritischen Fragen des Jugendrats der Offenen Tür Lindweiler zu stellen. Lukas Arabskiy (15 Jahre), Celina Bütow (16 Jahre), Jan Hölzer (14 Jahre), Leonie Bütow (15 Jahre) und Teresa Perna (17 Jahre) hatten sich dafür am Tag zuvor mit vielen Fragen und Themen beschäftigt, über die sie sich gerne mit den Politiker*innen unterhalten wollten. Seitens der Politik waren Volker Görzel (FDP), Michael Weisenstein (LINKE), Gisela Manderla (CDU), Anna Kipp (GRÜNE) und Mattis Dieterich (SPD) nach Lindweiler gekommen. In einer 90-minütigen Diskussion konnten die Jugendlichen ihre Fragen stellen und ihre Themen vorbringen. Die Sprechblasen hier zeigen eine Auswahl der vielen Fragen und Anliegen, die für die Jugendlichen besonders wichtig waren.

Leonie berichtet von der Diskussion, dass sie die Zeit etwas zu knapp fand und gerne noch länger diskutiert hätte: „Gerade wo es richtig spannend wurde, war die Zeit schon rum.“ Teresa hat zudem eine wichtige Erfahrung gemacht: „Vorher habe ich mich gar nicht für Politik interessiert und wusste nicht sehr viel darüber. Jetzt weiß ich etwas mehr

über Politik und sie interessiert mich auch.“ Auch Celina und Lukas sind sich einig: „Es war eine tolle und spannende Erfahrung, einmal direkt mit Vertreter*innen der Politik zu diskutieren.“ Jan ist hingegen besonders wichtig: „Dass auch etwas passiert in der Politik und nicht nur geredet wird!“

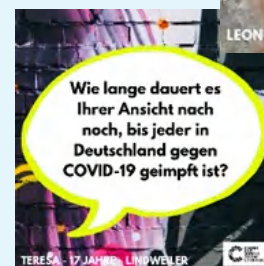
Der Jugendrat der OT Lindweiler ist für Jugendliche ab 12 Jahren und trifft sich immer donnerstags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der OT Lindweiler. Jugendliche sollen im Jugendrat die Möglichkeit haben, über für sie wichtige Themen, Anliegen und Wünsche zu sprechen, Ausflüge oder Veranstaltungen zu organisieren und in ihrem Alltag im Jugendzentrum aktiv mitentscheiden zu können.

Alle Jugendlichen in Lindweiler ab 12 Jahren können gerne am Jugendrat teilnehmen oder auch einmal zum Reinschnuppern vorbeikommen. Bei Interesse melden Sie sich / Ihr Euch gerne vorher unter ot@lino-club.de oder 0221 998 998 30.

Clara Viola, Kinder- und Jugendforum Chorweiler



Foto linoclub



UNSER VEEDEL LINDWEILER

Menschen & Institutionen aus Lindweiler



LINDWEILER TREFF

Wir tanzen gern

Die Melodie von „Hello“ hatte sich inzwischen bei mir als Ohrwurm eingenistet. Er begleitete mich bei meiner Hausarbeit, die auch täglich einen Neuanfang erforderte.

Wir, das ist eine Gruppe von „Best-Ager“. Das Projekt war für Senioren über 60 ausgeschrieben. Ich wusste zwar nicht genau, ob ich noch tanzen konnte, war aber, wie alle anderen, ganz sicher, dass ich früher gern getanzt hatte. Ich will herausfinden, ob ich das noch kann, dachte ich. So meldete ich mich in der Begegnungsstätte Lindweiler Treff an, um beim Projekt „Ich - erzähle Dir meine Geschichte“ mitzumachen. Der Kurs sollte wöchentlich stattfinden.

Bereits bei der ersten Begegnung mit der bekannten Tanzpädagogin Tamara Burduli, die ein Studium in Pädagogik, Tanztheater, Choreographie und Improvisation abgeschlossen hat, wurde mir bewusst, „die hat eine gute Fee in den Lindweiler Treff geschickt“. Ihre Ausstrahlung, die Körperhaltung und die Bewegungen standen im Gegensatz zu meinen Bewegungsmustern, die sich eingeschliffen hatten. Tamara sprach der Gruppe Mut zu, das Tanzexperiment zu wagen. Die ganze Gruppe folgte bereitwillig, den Anfang zu wagen. „Hello“ sang eine Stimme aus der Musikanlage und Tamara stellte die Aufgabe, die Entwicklung vom Kind zur aufrechten Person durch Tanz nachvollziehbar zu machen. Dabei nahm sie die Bewegungsmuster auf, die jede/r für sich eine eigene Entwicklungsstufe und Tätigkeit, wie z.B. „Größer-Werden“, „Zuwenden“, „Begrüßen“ oder auch „Fensterputzen“ darstellten.

Zwischenzeitlich wurden neue Begriffe tänzerisch entwickelt: Die Darstellung „Eigene und fremde Gegenstände besitzen“ erfordert auch ein unterschiedliches tänzerisches Verhalten. Der Begriff „Heimat“ weckte die Erinnerung an Volkstänze und an den Walzer. Dabei wurde mir bewusst, dass der Walzerschritt nur noch rudimentär vorhanden war und alle Rückwärtsphasen im Tanz das Gleichgewichtsvermögen herausforderten. Über diese Erfahrung bin ich froh. Die Defizite spürt man ja im Alltag nicht. Mit Tamaras aufmunternder Hilfe konnten Schwierigkeiten beim Tanzen ausgeräumt werden.

Für eine der Tanzstunden meldete sich Besuch an. Der wollte feststellen, wer in den Genuss des Tanzprojekts gekommen war. Die Gruppe war bereit, die einstudierte Choreographie „Neubeginn“ den Gästen vorzuführen. Die gute Fee, die Tamara in den Lindweiler Treff schickte, hatte die Gestalt des Vorsitzenden der Stiftung der Antoniter Siedlungsgesellschaft, Herr Stephan, in Begleitung von Frau Herrmanns angenommen. Er kam mit einem großzügigen Check, mit dem außergewöhnliche künstlerische Projekte unterstützt werden können.



Foto : Lindweiler Treff



Foto: Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH (ASG)

So entstand eine Choreographie, an der die Teilnehmenden aktiv mitgewirkt hatten.

Wir, die alle davon profitierten, sind dafür sehr dankbar. Das Projekt läuft bis Ostern 2022 weiter. Wer Lust hat, mitzumachen, sollte sich im Lindweiler Treff anmelden. Auch für Kinder ab sechs Jahren besteht die Möglichkeit beim Tanzprojekt mit Tamara Burduli mitzumachen. Wir tanzen gern weiter- komm mach mit! (Ni)

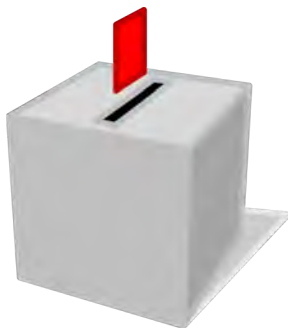
UNSER VEEDEL LINDWEILER

Menschen & Institutionen aus Lindweiler

LINDWEILER TREFF

Auf einen Kaffee mit...

Bänke und Tische wurden gerückt. Auf dem Marienberger Hof sah es aus, als ob ein Biergarten entsteht. Es war aber nur die Vorbereitung für ein Treffen der Lindweiler Bürger*innen mit den Abgeordneten des Deutschen Bundestages, die wiedergewählt werden wollten.



Das war eine gute Idee. Die Reihe „Auf einen Kaffee mit ...“ entstand, wie so viele Angebote des Lindweiler Treffs, aus den vielen Gesprächen mit Lindweiler*innen, die sich oft und gern über ihren Stadtteil

unterhalten. In diesem Fall hat die Leiterin des Lindweiler Treffs sehr aufmerksam die Stimmung der Menschen im Ort eingefangen. Sie überlegte, wie sie die tief sitzende Enttäuschung über „die da oben, die sich nicht für uns interessieren“ aufnehmen und in ein „ich möchte mit meinen Sorgen gehört werden“ umwandeln konnte. Frau Henze lud in den Lindweiler Treff ein, um niedrigschwellig mit den Bürger:innen Lindweilers ins Gespräch zu kommen.

Ziel der Veranstaltung war es, wahlberechtigte Bürger:innen in ihrer politischen Meinungsbildung zu unterstützen und sie zur Stimmabgabe bei der Bundestagswahl zu motivieren.

Fünf Bundestagsabgeordnete, die für den Kölner Norden eine Kandidatur angemeldet haben, nahmen gern an dem Treffen teil. Die Reihe „Auf einen Kaffee mit ...“ startete mit Dr. Rolf Mützenich (SPD). Er kam mit dem Fahrrad – ohne Personenschutz. Die Begegnungsstätte ist ihm seit langem bekannt. Auch während seiner Amtszeit über drei Wahlperioden hielt er Kontakt mit Lindweiler und lud die Ehrenamtlichen zu Seminaren in Berlin ein. Auch diesmal verstand er es, den Anwesenden anschaulich seine Aufgaben im Deutschen Bundestag deutlich zu machen. Die Kölner Rundschau berichtete am nächsten Tag über dieses Treffen: „Große Fragen im Lindweiler Treff“ – Nachbarn

interessieren sich für Themen, wie: Armut, Pandemie und Grundrechte. Dr. Rolf Mützenich fühlte sich sichtbar wohl auf dem Marienberger Hof und verzichtete auch nicht auf den selbstgebackenen Kuchen. Sein Wunsch mit dem Direktmandat in den Bundestag gewählt zu werden, wurde später erfüllt.



Auch Frau Gisela Manderla (CDU) kennt sich in Lindweiler gut aus und beantwortete ausführlich alle ihr gestellten Fragen. Sie fand die Atmosphäre so ansprechend, dass sie einen „Shortfilm“ über ihre Anwesenheit auf dem Marienberger Hof drehte der auf Ihrem Instagram Account zu sehen ist. Herr Volker Görzel (FDP) lernte Lindweiler mit den Augen seines Sohnes kennen. Der liebt den Zirkus „Linoluckynelli“. Die Einladung auf einen Kaffee im Lindweiler Treff erweiterte nun seine Kenntnisse. Er nahm gern wahr, wie interessiert die Anwesenden politisches Geschehen beobachten und auch in ihren eigenen Ortsteil umsetzen. Sein Anliegen ist es, dass möglichst viele neu gewählte Abgeordnete mit vorheriger Berufserfahrung in den Bundestag ziehen.

UNSER VEEDEL LINDWEILER

Menschen & Institutionen aus Lindweiler

Mit Herrn Matthias Birkwald (Linke) kam ein Rentenexperte in den Lindweiler Treff, der das Gespräch mit den Anwesenden suchte und bereit für Beratungen war. Die Atmosphäre dieser Art der Begegnung bei Kaffee und Kuchen, gefiel ihm offensichtlich. Herr Birkwald ist über die Landesliste in den Bundestag gekommen.

Alle Veranstaltungen verliefen bisher im schönsten Sonnenschein. Erst beim Kommen von Katharina Dröge (Grüne) änderte sich die Wetterlage zunächst. Das Zusammentreffen der Besucher:innen und der Abgeordneten fand in den Räumen des Lindweiler Treffs statt. Sie gab freundlich Antworten auf alle ihr gestellten Fragen und bestach durch ihr jugendliches Auftreten. Frau Dröge ist über die Landesliste in den Bundestag gekommen.

Die meisten Abgeordneten nahmen außerdem auch Einladungen des Lino-Clubs und des Bürgervereins wahr, so dass die Bürger*innen von Lindweiler viele Möglichkeiten hatten, sich vor der Bundestagswahl zu informieren und ihre Anliegen vorzutragen. Der Ausgang der Bundestagswahl für Lindweiler wurde bereits am 01.10.2021 im Newsletter des Quartiersmanagements veröffentlicht (siehe auch Seite 16).

Mit der Reihe „Auf einen Kaffee mit ...“ hat der Lindweiler Treff seinem Charakter als Begegnungsstätte alle Ehre gemacht. Bei schönstem Sommerwetter, kostenlosen hausgemachten Kuchen und Kaffee trafen sich Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, um kommunale und internationale Themen zu diskutieren.

Die Veranstaltungsidee wurde so gut aufgenommen, dass Frau Henze auf vielfachen Wunsch der Besucher:innen beschloss, dieses Angebot dauerhaft beizubehalten. Wir dürfen gespannt sein, welche Gäste demnächst „auf einen Kaffee“ in den Lindweiler Treff kommen. Eines ist jedenfalls sicher: Der Kuchen wird wunderbar schmecken.

(Text und Fotos Ni)



mit Katharina Dröge



mit Matthias Birkwald



und auf einen Kaffee mit... Volker Görzel

UNSER VEEDEL LINDWEILER

Menschen & Institutionen aus Lindweiler

MUSIK AUS DEM VEEDEL

„Die Musik bestimmt einen großen Teil unserer Freizeit“



v.l. Matthias Wiedemann, Timo Retterath

Persönliches:

Timo Retterath, (T.R.) 39 Jahre, Lehrer an der Liebfrauenschule Köln mit den Fächern Englisch und Religion

Matthias Wiedemann, (M.W.) 37 Jahre, Lehrer an der Gesamtschule Chorweiler mit den Fächern Musik und Sport

Herr Retterath, Herr Wiedemann, erzählen Sie mal, wie Sie zur Musik gekommen sind, die heute einen großen Teil Ihrer Freizeit bestimmt.

T.R.: Das Interesse für Musik begann bei mir bereits im Kindergarten durch die musikalische Früherziehung und hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt.

Mit 10 Jahren habe ich Trompete gelernt und mit etwa 13 Jahren das Gitarrenspielen für mich entdeckt, das ich bis heute beibehalten habe. Seit 20 Jahren spiele ich in einer Band, die wir bereits als Schüler gegründet haben und die bis heute besteht. Wir treten in der Hauptsache im Raum Koblenz auf und spielen dort u.a. in kleinen Kneipen, auf Festen und auf Kirmesveranstaltungen.

M.W.: Auch ich habe zunächst Trompete gelernt, war in meinem Heimatort im Musikverein, bin dann über die Musikschule in verschiedenen Schülerbands gelandet und habe im Schulorchester mitgespielt. Während des Studiums spielte ich in einem Orchester und in einer Big Band. Bei meinem Ortswechsel nach Köln fand ich zwei neue Bands mit unterschiedlichen Musikrichtungen. Die eine spielt Musik der 20er bis 60er Jahre in einer Big Bandformation mit einer Sängerin, die zweite ist eine Ska-Band.

(Ska ist eine auf Jamaika entstandene Tanzmusik, aus welcher sich später der Reggae entwickelt hat.

Die Ska-Musik zeichnet sich vor allem durch ihren 'hüpfenden' Rhythmus aus = Anmerkung der Redaktion).

Seit 4 Jahren leite ich bei dem Reitercorps Jan van Werth das Blasorchester. Gerade während der Karnevalssession bin ich durch die zahlreichen Auftritte zeitlich sehr in Anspruch genommen.



Beim diesjährigen Sommerfest des Linoclubs werden Sie erstmalig zusammen auftreten. Wie ist es dazu gekommen?

T.R./ M.W.:

Wir haben uns über unsere Kinder kennengelernt, die in denselben Kindergarten und auch in dieselbe Gruppe gehen. Nicht nur die Kinder, sondern auch wir haben uns von Anfang an gut verstanden. Über die Initiative des Linoclubs haben wir uns spontan bereit erklärt, beim Sommerfest erstmalig zusammen aufzutreten. Zusätzlich wird Anika Günther aus dem Kreis des Kollegiums Chorweiler als Sängerin mit dabei sein.

Wir werden Stücke aus dem Bereich Rock, Pop der 90iger und 2000er Jahre spielen.

UNSER VEEDER LINDWEILER

Menschen & Institutionen aus Lindweiler

Welche Musikrichtungen spielen Sie, wenn Sie in Ihren eigenen Bands unterwegs sind?

T.R.: Wir spielen in der Hauptsache Stücke aus der Rockrichtung der 60iger Jahre wie zum Beispiel von den Beatles, Kings, The Who und auch aus den 90iger Jahren. Etwa 1/3 des Repertoires sind eigene Songs, also Stücke, die wir selbst komponieren und arrangieren.

M.W.: Mit der Ska-Band, den Banana Peel Slippers, die bereits seit 30 Jahren existiert, spielen wir nur eigene Sachen. Wir schreiben fast alles selber. Mit dem Orchester Jan van Werth geben wir Blasmusik in allen Facetten, natürlich Karnevalsmusik aber auch Filmmusik, sinfonische Musik und die traditionelle Blasmusik, die man von Festen kennt. Außerhalb der Karnevalssession sind wir mit Konzerten unterwegs. Mein Hauptinstrument ist in beiden Formationen die Trompete.

Wird es eine Zukunft für die Formation geben, die auf dem Sommerfest des Linoclubs erstmalig auftritt?

T.R./ M.W.: Die weitere Entwicklung müssen wir abwarten. Wir haben zunächst spontan ein Programm für das Sommerfest erstellt. Sollte diese Formation ankommen und weitere Auftritte gewünscht werden, sind wir dabei.

Das könnte der Beginn eines neuen musikalischen Projektes in unserem schönen Veedel Lindweiler werden, das wir Ihnen Herr Retterath, Herr Wiedemann zu verdanken haben.

Herzlichen Dank für dieses Interview und weiterhin viel Erfolg mit Ihrem musikalischen Hobby, mit dem Sie viele Menschen erfreuen. (Text und Fotos Br)

LINDWEILER ZEITSPRUNG

Neue Foto-Rubrik - Danke an die Einsender!

Rechts 1955: Zeigt die Häuser 43 + 45 am Kirburger Weg. Links im Bild sieht man ein Eckhaus, in dem der Lebensmittelladen am Langenbacher Weg war.

Fotos eingeschickt von Johannes van Doorn)

Unten 1973: Häuser der ersten neuen Siedlung im Veedel zwischen Kirburgerweg, Stallagsweg (heute Soldiner Str.) und Erbacher Weg. Erstellung der Siedlung 1957 unter anderem in Eigenhilfe. Durch Umbau, Ausbau oder Anbau sieht fast kein Haus heute so aus.



Schneeballschlacht

1954

im Hintergrund das Haus Kirburger Weg 47



1959: Vermutlich der Blick vom Balkon Langenbacher Weg 1, Richtung Nachbarstichstraße (Kirburger Weg)

Rechts: Arbeiten 1959 am Grundstück Langenbacher Weg 1 (im Bild Susanna Wintz).

Im Hintergrund sind die Rückseiten der Rohbauten am Kirburger Weg zu sehen (das müssten die heutigen Hausnummern 41, 39, 37 und 35 sein).

Rechts: 1959 Bauschild zur Erweiterung der Siedlung Langenbacher Weg/

Kirburger Weg

Fotos eingeschickt von Christoph Seeliger (geb. Wintz)



Planungen und Arbeiten im Langenbacher Weg. Die Häuser im Hintergrund zeigen die rechte Straßenseite

des Langenbacher Wegs (heutige Nummern: 2, 4, 6, 8 und 10)



Links 1964:

im Hintergrund sieht man den Marienberger Weg. Rechts neben dem Haus wurde viel später die Kirche gebaut.

Rechts 1982: Notkirche am Marienberger Weg

Eingeschickt von Johannes van Dorn



UNSER VEEDER LINDWEILER

Menschen & Institutionen aus Lindweiler

BÜRGERVEREIN

Libützje, Weihnachtsmarkt und mehr

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Zeit, in der Corona uns das soziale Leben erschwerete, schien fast zu Ende. Doch leider ist die Impfquote immer noch zu niedrig und auch in unserem Veedel kommt die 4. Welle stärker über uns alle als je gedacht.

Auch wenn wir als Bürgerverein keine öffentlichen Veranstaltungen in den vergangenen Monaten machen konnten, so waren wir bei Weitem nicht untätig. Nach monatelangem Hoffen und ständigem Nachhaken hat die Stadt Köln nun endlich Ende September die Förderung für unser Libützje (Lindweiler Bürgerzentrums) genehmigt.

Jetzt werden die Möbel angeschafft und im neuen Jahr haben wir im Herzen von Lindweiler einen neuen, einzigartigen Treffpunkt!

Warum im neuen Jahr? Vorher kommt der Weihnachtsmarkt! Nach dem unglaublichen Erfolg in 2019 und der durch Corona bedingten Absage in 2020 wird es in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt geben! **Zumindest Stand jetzt!**

In der Zeit vom **10.12.-12.12.** wird der Platz vor der Kirche wieder im weihnachtlichen Glanz erstrahlen mit Budenzauber, Kinderbelustigung und allem was zu einem Weihnachtsmarkt gehört!

Aber auch unsere anderen Aktivitäten sind wieder gestartet: So findet das Veedelsfrühstück mit den Politikerinnen und Politikern wieder jeden Monat statt. Das Nächste ist am 9. Januar 2022! Und in Bälde gibt es auch den ersten Veedelsstammtisch im dann fertig eingerichteten Libützje.

All diese Aktivitäten sind nur möglich Durch IHRE Unterstützung und IHR Mitwirken.

Haben Sie schon mal überlegt Mitglied im Bürgerverein zu werden?

Auf unserer Homepage unter www.bv-lindweiler.de finden Sie nicht nur immer alle Infos und Termine des Bürgervereins, sondern können auch direkt Mitglied werden! Eine Mitgliedschaft ist nicht teuer! 20 Euro im Jahr.

Wir wünschen Ihnen nun eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns über alle geimpften und genesenen Bürgerinnen und Bürger, die auf den 2. Lindweiler Weihnachtsmarkt kommen werden!



2019, Foto linoclub

WICHTIG! Der Lindweiler Weihnachtsmarkt kann und wird nur auf der Grundlage der dann aktuell geltenden Coronaschutzverordnung durchgeführt werden können, momentan gilt 2G. (Stand 21.11.2021)

UNSER VEEDEL LINDWEILER

Neues & Infos aus Lindweiler

KURZ & BÜNDIG

Kurznachrichten aus Lindweiler

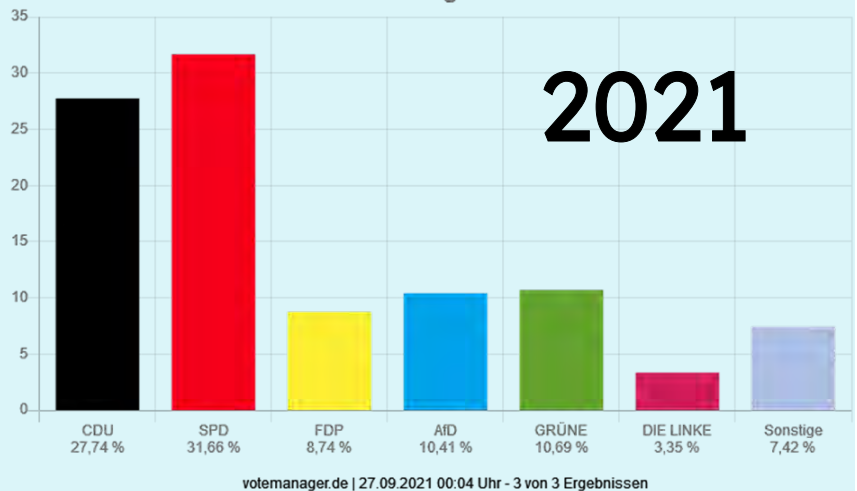


Wahlergebnisse Lindweiler Bundestagswahl 2021

Am 26.09. fanden die Wahlen zum deutschen Bundestag statt. Von 2.261 Wahlberechtigten in Lindweiler haben insgesamt 1.442 ihre Stimme abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag damit ähnlich wie 2017 bei 63,78 % und damit deutlich unter dem Kölner Durchschnitt von 77,79 %. Für unseren Wahlkreis Köln III zieht Dr. Rolf Mützenich (SPD) in den Bundestag.

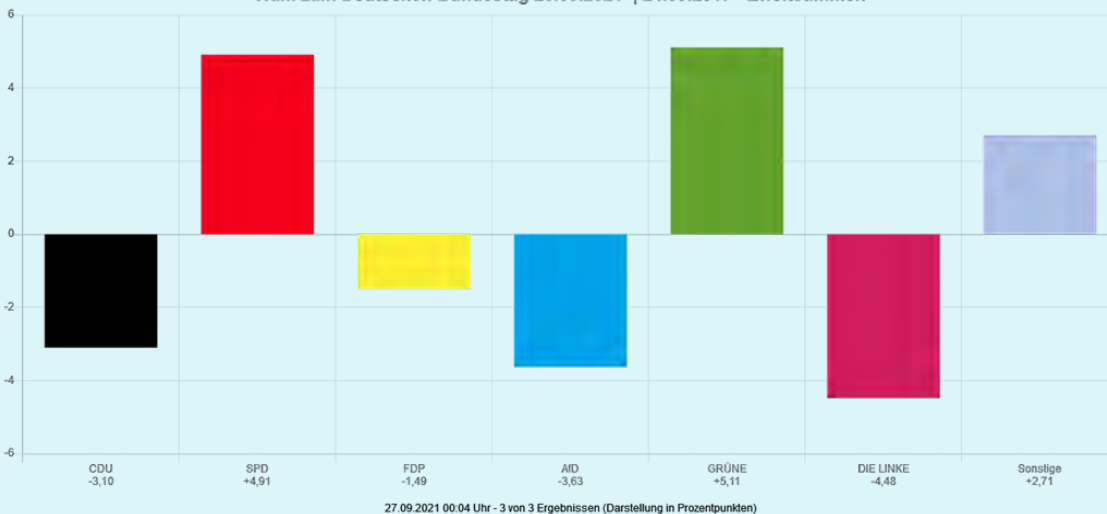
Rechts die Wahlergebnisse für Lindweiler im Überblick, weiter unten Gewinne und Verluste der Parteien im Vergleich mit 2017. (Vf)

Stadt Köln - Lindweiler
Wahl zum Deutschen Bundestag 26.09.2021 - Zweitstimmen



2021

Stadt Köln - Lindweiler
Wahl zum Deutschen Bundestag 26.09.2021 | 24.09.2017 - Zweitstimmen



Gewinne und
Verluste im
Vergleich zur
Wahl 2017

Neue Spielplatzpaten gesucht!

Für den 2017 neu gestalteten Spielplatz Pingenweg suchen wir interessierte Menschen, die z.B. bei Spaziergängen regelmäßig dort vorbei gehen oder auch Familien die den Spielplatz nutzen. Aufgaben wären z.B. Schäden oder Vermüllung melden, damit wir weiterhin so schöne Plätze für Kinder in Lindweiler haben.

Sie möchten ehrenamtlicher Spielplatzpate werden?

Kontakt und mehr Infos über das Quartiersmanagement,
verfuerth@lino-club.de, Tel. 998 998 66 (Vf)



LINDWEILER - MACH MIT!

UNSER VEEDER LINDWEILER

Neues & Infos aus Lindweiler



Ein großes **DANKESCHÖN** an alle die trotz regnerischem Wetter dabei waren - die Ausbeute kann sich sehen lassen, trotzdem kann man sagen, dass die Vermüllung um den Park Pingeweg eher abgenommen hat. Ein Ort zum Wohlfühlen! (Vf)



Fahrradbücherei: Ab Frühjahr 2022 wird „Lieselotte“ wieder 2x pro Woche den Lindweiler Bolzplatz anfahren. Im Gepäck rund 150 Bücher, Spiele und mehr. Dank lino-club, GAG und der Anschub-finanzierung durch den Verfügungsfonds kann dieses Angebot weiter stattfinden.

Das Team besteht aus 5 Ehrenamtlichen, wer mitmachen will meldet sich beim Quartiersmanagement (Vf)



Baumbeetpaten gesucht!

Unser neu gestalteter Marienberger Hof hat sich zu einem attraktiven Veedelsmittelpunkt entwickelt. Dazu haben die ehrenamtlichen Baumbeetpatinnen und Paten beigetragen, die sich um die Bepflanzung und Pflege der Baumbeete kümmern.

Für diese sehr schöne ehrenamtliche Aufgabe sind 2 weitere Patenschaften zu vergeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Hans-Jürgen Brause, Tel.: 0221 799359 (Br)



Fotos Vf

LINDWEILER - MACH MIT!

UNSER VEEDEL LINDWEILER

Neues & Infos aus Lindweiler

MOBILE IMPFAKTION

114 Geimpfte bei der Aktion auf dem Marienberger Hof

Der Impfstoff gegen eine Erkrankung mit dem Corona-Virus sollte barrierefrei und niederschwellig an alle Impfwillingen gebracht werden. So entschlossen sich die Verantwortlichen im September, eine Impfkaktionswoche einzurichten. Überall dort, wo sich Menschen begegnen, auf Märkten, bei Sport und anderen Veranstaltungen, sollte geimpft werden können. „Da sind wir dabei“, dachte die Leiterin des Lindweiler Treff, nachdem sie in Einzelgesprächen erfahren hatte, dass ein solches Angebot im Ort fehlte. Frau Henze meldete Interesse beim Impfkordinator der Kölner Berufsfeuerwehr, mit dem sie überlegte, wie Lindweiler „mobil“ bedacht werden könnte.



Schon nach einigen Tagen bot sich auf dem Marienberger Hof ein buntes Bild. Zelte waren aufgestellt. Ein Notarztwagen stand zwischen blühenden Blumenbeeten. Die roten Anzüge der jungen Mitarbeiter des Arbeiter Samariter Bundes (ASB) leuchteten in der Sonne. Ganz in weiß spazierte das ärztliche Personal über den Platz, bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen. Dabei kamen auch gesundheitliche Probleme zur Sprache, die keinen Bezug zu Corona hatten. Alle Fragen zum Impfstoff wurden ausführlich und verständlich beantwortet. Es sprach sich schnell in Lindweiler herum, dass ein „mobiles Impfangebot“ zu uns gekommen war. Besonders Jüngere kamen zum Impfen auf den Platz. Die Formalitäten

wurden von den Mitarbeitern des ASB freundlich und unkompliziert erledigt. Eine Anmeldung war nicht nötig. Es gab keine Wartezeiten wie in der Arztpraxis: das aufgestellte Wartezelt blieb leer.



Ich sprach mit einer jungen Familie, die mit Kinderwagen und Baby auf dem Arm gekommen waren. Sie hatten bisher keine Möglichkeit sich impfen zu lassen. Jetzt konnten sie diese „Aktion“ in ihren Alltag integrieren und gemeinsam erleben. Mit einem Impfausweis für jeden gingen sie nach Hause. Sie fanden das mobile Angebot für sich genau richtig, um im Winter besser vor Corona-Erkrankungen geschützt zu sein. Am späten Abend dieses September-Freitages ging eine Dankeschön-Mail im Lindweiler Treff ein: „Guten Abend liebe Frau Henze, vielen Dank für ihre herzliche Art uns heute am Lindweiler Treff zu empfangen. Wir konnten insgesamt 114 Personen impfen.“

Wir wünschen den frisch Geimpften und allen, die schon länger geimpft sind: „Bleibt gesund.“

(Text und Fotos: Ni)

UNSER VEEDEL LINDWEILER

Neues & Infos aus Lindweiler

VOLLE KELLER

Überflutungsvorsorge im Kölner Norden



Beispielbild StEB

Das Hochwasserereignis im Sommer war erschreckend und jeder kennt jemanden, der in irgendeiner Weise betroffen war. Hier in Lindweiler, in Esch/Pesch oder im Ahrtal und Umgebung...

Aus diesem Grund hat der Bürgerverein Köln Pesch e.V., die Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch e.V. und der Bürgerverein Lindweiler e.V. am 04.10.2021 eine Infoveranstaltung der StEB (Stadtentwässerungsbetriebe der Stadt Köln) zum Thema „Überflutungsvorsorge im Kölner Norden“ organisiert. Die Aula war gut besucht mit ca. 150 interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Es gab Präsentationen zu den Themen:

Wie ist der Ist-Zustand?

Was wird aktuell unternommen?

Wie können wir uns zukünftig besser schützen?

Leider aber wurde auch die Prognose geäußert, dass wir mit solchen Hitze- und Starkregenereignissen zukünftig öfters rechnen müssen. Was mich persönlich überrascht hat war die Erkenntnis, dass wir – also Lindweiler – gar nicht an die Kläranlage (KA) Langel angeschlossen sind, sondern an die KA Stammheim.

Hier ein Auszug aus der Präsentation „Geländesituation incl. Kanalnetze“:

Wer einen Internet-Zugang hat, kann unter

<https://www.bv-lindweiler.de/ueberflutungsvorsorge-im-koelner-norden/>

die Präsentationen einsehen und herunterladen. Auf der Seite der StEB gibt es weitere Broschüren.

Die StEB bietet in der Ostmerheimer Straße 555 kostenfreie Beratungen an. Terminvereinbarung unter 0221/221-26509.

Sollte Ihnen ein verstopfter Gulli auffallen, dann melden Sie diesen unter dem Servicetelefon der StEB Köln 0221/221-26868 oder unter

Notruf- und Servicenummern bei Starkregen, Sturzfluten und Kanalrückstau

Bei akuter Gefahr (Personen- /Umweltschäden):

- *Feuerwehr Köln: 112*

Bei Verstopfungen in Kanälen, Gullis und Verrohrungen:

- *Kundenbetreuung StEB Köln: 0221 221 26868*

Bei Umweltschäden außen und in Gebäuden:

- *Amt für Immissionsschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft:*

0221 221 24609 (linksrheinisch) oder

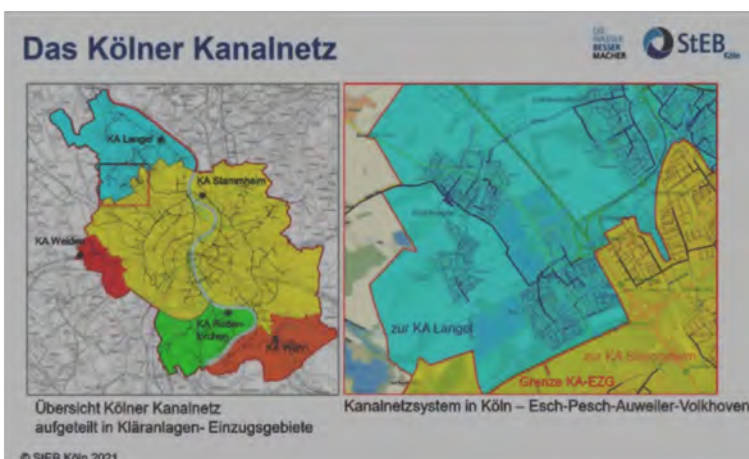
0221 221 24615 (rechtsrheinisch)

Bei Störungen der Strom-, Wasser-, Gas- und Fernwärmeversorgung:

- *Entstördienst Rheinenergie: 0221 34645 600*



Beispielbild StEB



UNSER VEEDEL LINDWEILER

Neues & Infos aus Lindweiler

FIT DURCH DEN HERBST

„Draußen-Fitnessstudio“ im Lindweiler Park

Ich bin die Tage bei Sonnenschein durch den herbstlich eingefärbten Lindweiler Park spaziert. Das hat richtig gut getan.

Macht ihr das auch zwischendurch mal?

Aus Spaß habe ich dann mal die Strecke vorne von der Ecke Soldiner Straße/Kirburger Weg mit meiner Fitness-Uhr „ausgemessen“. Wenn man den Weg rein, eine Runde um die große Wiese dreht und zurück geht, kommt man auf fast 1,5 km. Von Start bis zur Wiese sind ca 400 m, die Runde im Park hat fast 700 m.

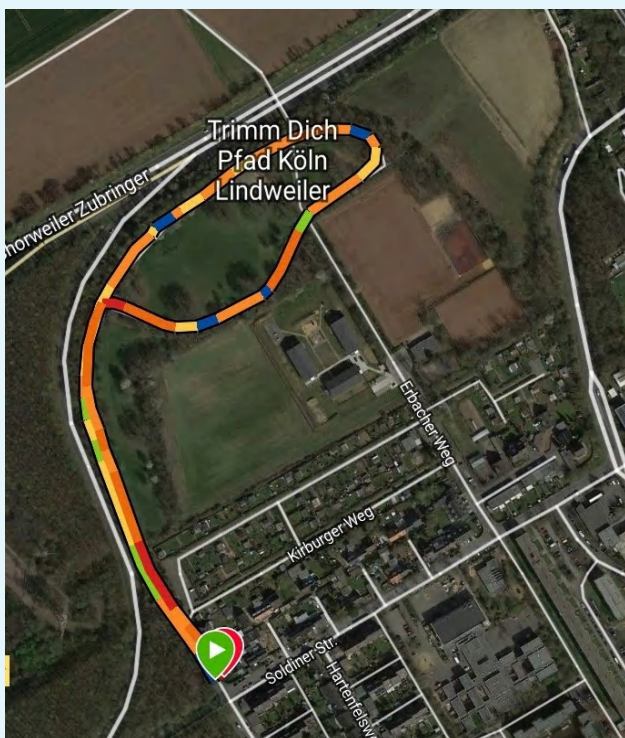
Somit könnte man

400 m + 400 m + 1 Runde = 1,5 km

400 m + 400 m + 2 Runden = 2,2 km

400 m + 400 m + 3 Runden = 2,9 km

usw. drehen und etwas für die Fitness tun.



Und ist Euch bekannt, dass es im Lindweiler Park einen Trimm-Dich-Pfad gibt? 7 Geräte stehen um die große Wiese herum und zusätzlich noch einige Sitzbänke. Alles kann man nutzen, um sich zusätzlich noch was fit zu machen.

Die Bänke kann man u.a. auch gut für Liegestütze gebrauchen. Es gibt auf dem Trimm-Dich-Pfad tiefe Balken, auf denen man balancieren kann oder man nutzt sie für eine Übungen, die gut für die Oberschenkelmuskulatur ist. Mit dem Rücken dazu hinstellen, einen Fuß oben auflegen und das andere Bein auf 90° Grad absenken, so dass das Knie nicht über die Fußspitze hinaus geht.



Dann gibt es einen Doppelbalken, mit dem man gut Sit-Ups machen kann, gut für die Rücken- und Bauchmuskulatur. Also auf den einen Balken setzen, die Füße unter den anderen einklemmen, die Arme vor der Brust verschränken und dann vorsichtig den Oberkörper langsam anheben und senken.



UNSER VEEDEL LINDWEILER

Neues & Infos aus

Es gibt einen höheren Balken, den man für Hocksprünge nutzen kann. Also mit den Händen auf dem Balken abstützen und mit angewinkelten Beinen über den Balken springen oder auch für Liegestütze.



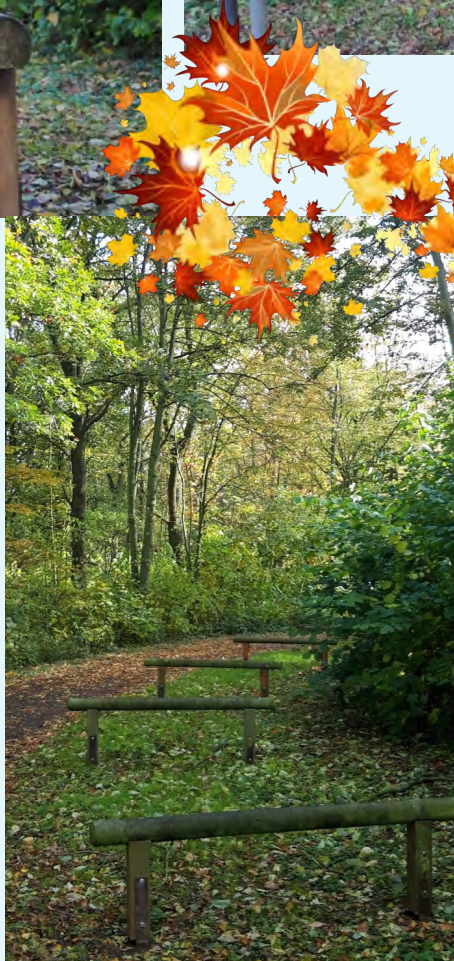
Wer gerne einen kleinen Hürdenlauf machen will, auch den findet man im Park.

Und zum Abschluss findet man einen Doppelbarren für Stüttschwingen. Also mit den Händen links/rechts abstützen und die Beine schwingen lassen.

Aber Vorsicht, bitte keine Saltos versuchen. Ganz wichtig bei allen Übungen, bitte auf den Körper hören, nichts übertreiben und das Atmen nicht vergessen.

Dann wünsche ich jetzt mal ganz viel Spaß damit!

(Text Tj, Fotos Tm)



UNSER VEEDEL LINDWEILER

Neues & Infos aus Lindweiler



GAG-KUNSTPROJEKTE

Die Natur ans Haus geholt

Die GAG Immobilien AG hat in Kooperation mit dem Malerteam Goodlack-Art die Kellerabgänge an den GAG-Häusern am Stangenroder Weg und am Unnauer Weg verschönert. Im Oktober 2021 holten die Künstlerinnen und Künstler des Teams die Natur ans Haus und brachten ihre Motive mit dem Pinsel an den Kellerabgängen an. Ausgewählt wurden dafür Motive aus der umgebenden Natur.

Daneben wurden noch die Müllboxen an den Häusern verschönert. Dabei wirkten auch Kinder und Jugendliche zwischen fünf und zwölf Jahren mit, selbst einige Väter wurden künstlerisch aktiv. Zunächst vermittelte ihnen Lena von „Good Lack“ in einem Workshop verschiedene Graffiti-Techniken, dann griffen die Teilnehmenden selbst zur Spraydose. Begeistert verwandelten sie die grauen Müllboxen in bunte und auffällige Landmarken.

Die GAG Immobilien AG dankt allen für die gute Teilnahme.

Sylke Born, GAG



UNSER VEEDEL LINDWEILER

Rätselseite



QUIZ: WO UND WER BIN ICH ?

Lindweiler - Schlüsselanhänger gewinnen!

Liebe Lindweiler, aufgepasst. Hier kommt ein kleines Quiz.

Und weil Bewegung an der frischen Luft immer gut tut, solltet ihr dieses - so meine Empfehlung - einfach mal machen. Hier nun meine Hinweise:

- Ich bin eine Person, die sich an einem wunderschönen, bunten Ort befindet.
- Regelmäßig ist es hier etwas lauter, kommt aber durch die Fahrzeuge und die Menschen drum herum. So ca. 9 m von mir entfernt quengelt ein kleiner Junge. Vielleicht, weil sein großer Bruder ein Eis hat und er nicht.
- 2 m rechts von mir steht eine Dame mit einem Koffer und Rucksack. Sieht nach Urlaub aus. Wo die wohl hin möchte?
- Mir gegenüber spielt ein junger Mann ein Musikinstrument und er scheint es gar nicht so schlecht zu machen, weil eine Gruppe von jungen Leuten ihm dabei zuhört. Ein Kind davon hat einen roten Lolli...so etwas habe ich - als ich noch jung war - auch gerne gegessen.
- Apropos Essen...hier riecht es lecker nach Hotdog. Also langsam bekomme ich Hunger.
- Wieviel Uhr haben wir denn? Schade, kann ich nicht erkennen. Zum einen blockiert mir etwas die Sicht und zum anderen scheint die Zeit gerade regelrecht zu zerfließen.
- Da hinten (das sind bestimmt über 20 m entfernt) steht ein junges Pärchen, die machen gerade ein Selfie mit Ihrem Smartphone. Was haben wir früher nur ohne diese Technik gemacht.
- Und von irgendwo her höre ich starke Bässe...da spielt bestimmt jemand seine Lieblingsmusik auf seinem Ghettoblaster. Dazu tanzt sogar jemand...wie hieß das doch gleich...ach ja Breakdance.

Na, wisst ihr, WER ich bin und vor allen Dingen WO ich mich gerade befinde? (Tj)

Die ersten 3 Leser*innen mit der richtigen Antwort gewinnen! Mail:verfuerth@lino-club.de, Telefon 998 998 66

Also schnell sein und sich einen der drei links abgebildeten Lindweiler-Schlüsselanhänger sichern.



UNSER VEEDEL LINDWEILER

**SAVE
THE
DATE**

Termine unter Vorbehalt aufgrund der aktuellen Situation/ Stand 22.11.2021

5.12. Adventsbasteln für Familien

OT Lindweiler linoclub/ nur mit Anmeldung

10.12.-12.12. Lindweiler Weihnachtsmarkt

Bürgerverein Lindweiler/ Kirchplatz

10.12. Adventskonzert Kirchplatz

Linoclub



Foto linoclub

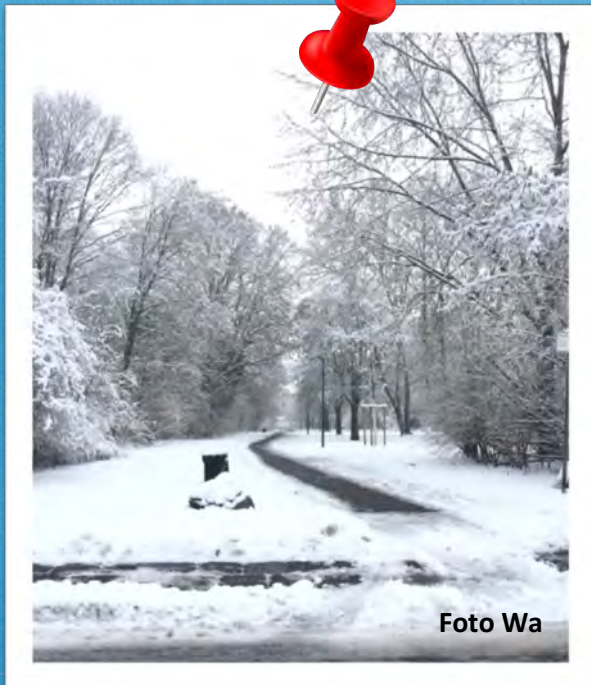


Foto Wa

**Thank
You!**

DIE REDAKTION

DANKT

allen Interviewpartner*innen, den Autor*innen von Gastbeiträgen, den „Gastfotografen“ und allen, die Lindweiler Themen voran bringen!

Wer in der Redaktion mitmachen möchte oder Ideen hat, kann sich sehr gern an uns wenden. Kontakt über das Quartiersmanagement.